

KOANA DO

CHRONOLOGIE
EINES
VIRUS

Keiner da? Zumindest scheint es so. Menschenleere Straßen und Plätze, Fußgängerzonen und Parks in München. Frauen, Männer und Kinder verschwunden. Der „Harte Lockdown“ während der Corona-Pandemie ließ München zeitweise zur Geisterstadt werden. Wie leergefegt liegen der Stachus oder der Marienplatz da. Weder hetzende Pendler am Hauptbahnhof noch Staus auf dem Inneren Ring. Verwaist der Viktualienmarkt und kein Mensch im Olympiapark.

Ralf Küpfer hat mit seinen großformatigen Bildern einen surrealen und skurrilen, aber ebenso melancholischen Zustand eingefangen, in den die Großstadt hoffentlich nie wieder gerät. Die Ludwigstraße von Feldherrnhalle bis Siegestor: einsam und verlassen, wie ausgestorben. Im Gegensatz dazu stehen die Texte, eine harte Chronologie der Daten und Fakten, ein unpersönliches Tagebuch der Ereignisse, die die Menschheit zwischen dem 06. Januar 2020 und dem Dezember 2021, zwischen Wuhan und Omikron beschäftigte. Aber am Ende der zwei Jahre kehren die Menschen zurück. Zaghafte zunächst, doch dann sitzen sie wieder am Platzl, erleben sich selbst und ihre Mitmenschen auf dem Max-Joseph-Platz und in der in der Residenzstraße. Das Leben kehrt nicht nur in den Bildern zurück.

Deutsch
Hardcover
23 × 33 cm
308 Seiten
146 Bilder
7-Farben-Druck

ff publishers
www.ffpublishers.de



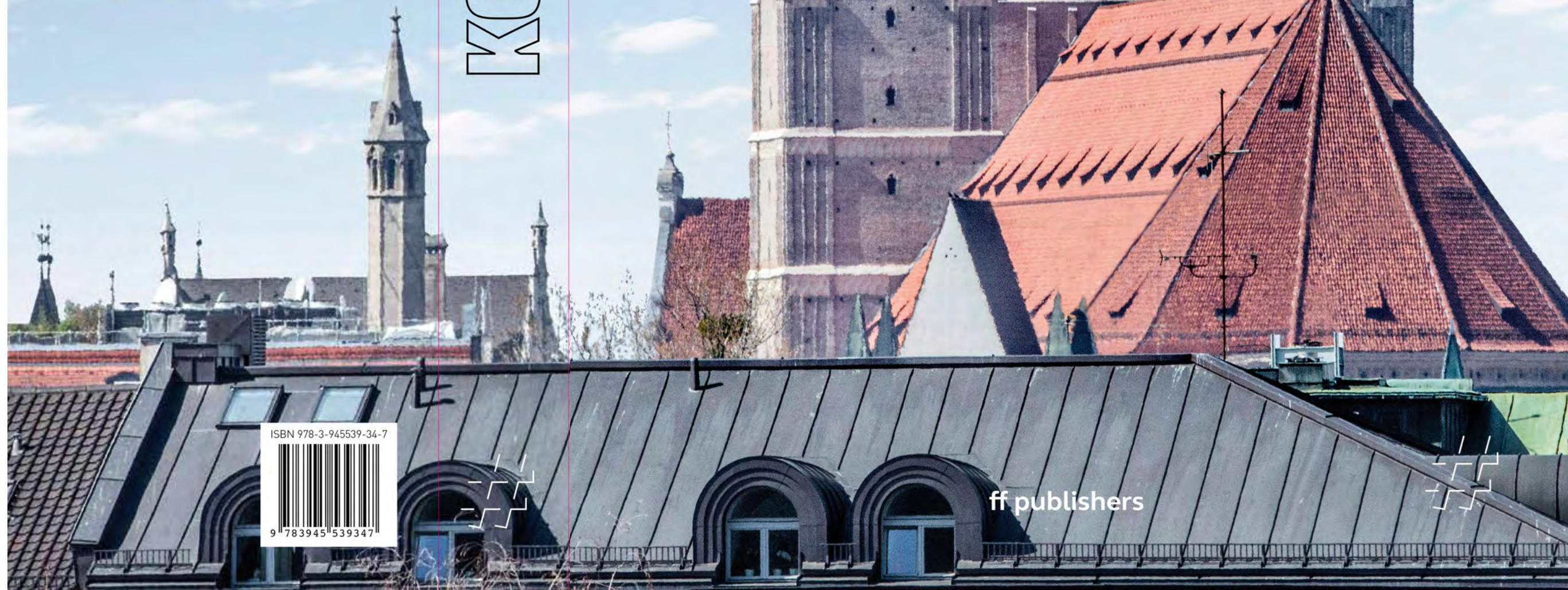
MÜNCHEN - CHRONOLOGIE EINES VIRUS

KOANA DO

KOANA DO

MÜNCHEN

CHRONOLOGIE
EINES
VIRUS



ISBN 978-3-945539-34-7



9 783945 539347

ff publishers



LUDWIGSTRASSE
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

16. MÄRZ 2020

Deutschland macht dicht: der erste Lockdown. Angesichts der Corona-Epidemie in Deutschland einigen sich Bund und Länder auf ein einheitliches Vorgehen „zur weiteren Beschränkung von sozialen Kontakten im öffentlichen Bereich“. Bars, Kneipen, Clubs, Diskotheken und Theater, Konzerthäuser, Opern, Museen, Kinos, Messen, Freizeit- und Tierparks sowie Spielhallen, Spielbanken, Wettannahmestellen, Bordelle, Spielplätze, Sportanlagen, Fitnessstudios und Schwimmbäder werden geschlossen. Übernachtungen zu touristischen Zwecken sind in Hotels und Pensionen nicht mehr erlaubt und es finden keine Gottesdienste mehr statt. Die Nord- und Ostsee-Inseln werden für Touristen geschlossen.



FLUGHAFEN MÜNCHEN
PARKPLATZ DER
LUFTHANSA MASCHINEN

19. MÄRZ 2020

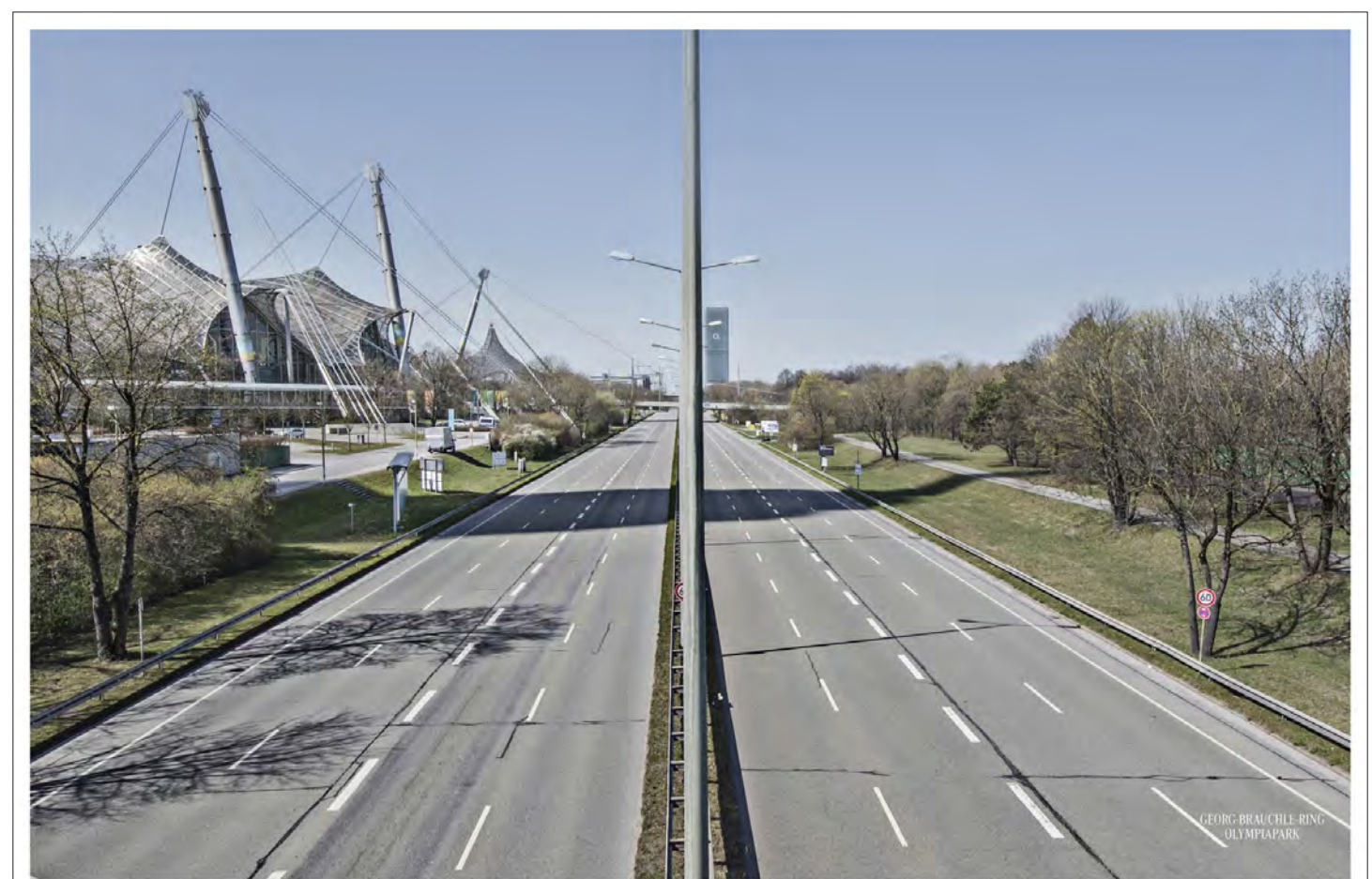
Die Lufthansa reduziert ihr Flugprogramm aufgrund der Pandemie stark. Die Anzahl der bis zum 19. April geplanten Flüge fällt auf rund fünf Prozent. Die Bundeswehr beteiligt sich unter anderem durch die Beschaffung medizinischer Schutzausrüstung und die militärischen Krankenhäuser an der Bewältigung der Coronakrise.



MÜNCHEN
HAUPTBAHNHOF

20. JANUAR 2020

Erst am 20. Januar bestätigen chinesische Behörden, dass sich das neuartige Virus von Mensch zu Mensch überträgt. Das neue Coronavirus erreicht jetzt auch Europa. In Frankreich gibt es erste bestätigte Nachweise auf Corona-Infektionen.



GEORG-BRAUCHLE-RING
OLYMPIAPARK

29. JANUAR 2020

Drei weitere Corona-Infizierte werden aus Bayern gemeldet. Außerhalb Chinas werden 97 Infektionen erfasst, in China allein sind es über 6.000. Die ersten Airlines stoppen ihre Flüge nach China.